

Pressemeldung
23.08.2024

Sächsischer
Heilbäderverband
e. V.



Sachsens Kurorte zu Gast in Hessen

Vom 22. bis 24. August sind VertreterInnen Sächsischer Kurorte und deren Kur- und Gesundheitseinrichtungen zu Gast im hessischen Bad Orb. Organisiert durch den Sächsischen Heilbäderverband, möchten sie dort auf einer Fach-Informationsreise vor Ort neue Impulse für die weitere Entwicklung ihrer Orte und Einrichtungen in den nächsten Jahren sammeln und bei Gesprächen untereinander und mit den KollegInnen aus Hessen über aktuelle Trends und Herausforderungen diskutieren.

„Wir freuen uns sehr über diese Reise, die wir in dieser Form unseren Mitgliedern zum ersten Mal angeboten haben. Wir hoffen, dass diese Form des Erfahrungsaustauschs über Landesgrenzen hinweg erfolgreich aufgenommen wird und wir dies in der Zukunft zu einer regelmäßigen Veranstaltung entwickeln können“ sagt Ricarda Lorenz, Präsidentin des Sächsischen Heilbäderverbandes und Geschäftsführerin der Kurgesellschaft Thermalbad Wiesenbad.

Neben Gesprächen mit dem Bürgermeister und dem Kurdirektor von Bad Orb steht auch eine Diskussionsrunde mit VertreterInnen des Hessischen Heilbäderverbandes auf dem Programm.

Dass diese Reise in das hessische Solebad Bad Orb geht, ist kein Zufall: Zum einen hat der Ort in den vergangenen Jahren, gemeinsam mit Partnern aus der Industrie, viel in die Modernisierung seiner Infrastruktur investiert und hat auch für die nächsten Jahre weitere Projekte in Planung. Außerdem werden das Gesundheitsbad sowie das Kurhotel des Ortes von der Toskana World AG betrieben, die auch in Sachsen und Thüringen an mehreren Standorten aktiv ist und im sächsischen Heilbäderverband aktiv mitwirkt.

Ein Thema der Gespräche ist sicher auch der hessische „Kurpfennig“, der die dortigen Kurorte bereits seit vielen Jahren finanziell bei der Bewältigung der hohen Anforderungen an die kurörtliche Infrastruktur unterstützt. Auch der Sächsische Heilbäderverband setzt sich seit langem intensiv für ein ähnliches Modell in Sachsen ein, das es bereits in einer ganzen Reihe von Bundesländern gibt und dessen Einführung auch im Koalitionsvertrag der auslaufenden sächsischen Landesregierung verankert war. „Wenn es uns nicht gelingt, eine finanzielle Unterstützung von Seiten des Landes für die meist kleinen Kurort-Gemeinden bei der aufwändigen Pflege der natürlichen Heilmittel und dem Erhalt und der anstehenden Modernisierung der Gesundheitsbäder und Kurmittelhäuser zu erreichen, droht unseren Kurorten ein nachhaltiger Wettbewerbsnachteil gegenüber den Anbietern aus anderer Bundesländern und schlimmstenfalls das finanzielle Aus mancher Einrichtung.“ sagt Ricarda Lorenz.

Auch um dies zu verhindern, werden die mitreisenden BürgermeisterInnen, GeschäftsführerInnen und MitarbeiterInnen der sächsischen Kurorte und Kureinrichtungen in Bad Orb Augen und Ohren offenhalten.

Ansprechpartner für Rückfragen: Helfried Böhme (Geschäftsführer Heilbäderverband),
Tel.: 0351 8975930 / 0179 1280581, info@kursachsen.de

Pressefotos unter: www.kursachsen.de/information-und-service/presse/pressefotos/